

Herrn Dr. Speitel, Magyabocsa.

Margarethenberg.

Während Sie bereits und bei
 dem, diesen Ansuchen gütlich einige
 Aufmerksamkeiten zu bewahren, so
 wieder Sie in der Folgezeit als ge
 fährliche Anstaltsanstalt dem König
 stellen und Anstalt gegenüber, diese
 letzten jedoch nicht zu dulden, und
 somit als, wenn Sie in diesem
 Erkenntnis ablegt, das die Sie
 gütliche Ihre Wohlbedacht, und
 das es nicht mehr möglich, als man
 das selbst geübt zu werden.

Um Sie nicht zu veranlassen, sollte
 ich mich Ihnen als, wenn Sie
 sowie im Jahr 1826 geübt geübt
 geübt die P. G. Anstalt und einige

großartigste Geschehnisse, die
je in der Welt in der Person Ca-
sopars. Baden Baden seiner Majestät
Siz. etc.

In Belgien, London, Paris und im
Ostreich sind die Verhältnisse
nicht unbekannt als in Oestreich und im
Norden, nicht in - nicht im Anfang
sofort - nicht die Abreise aus
sich eingeleitet werden. Ist beinahe
sich im Tageblatt in dem Buch
des Herrn Schöner a. "Gestirne im
Süd" ^{in Berlin} b. "der Libetbrief" in Wien,
und kamst heute am 1. März in
die Dinstagszeit aufstellung.



Es wäre mir nun sehr lieb, daselbe
mit einigen Veränderungen in die
dortige Druckwelt einzuführen, ^{zu können}
und hoffentlich, bei dieser Gelegen-
angeltung, von Mirka der Hölz-
ner der Druckverhältnisse zu be-
ken, in der Zeit waffellendet Man-
pro an mich Oestreich zu legen, und
ab in einem Einzelpreis sowohl
als in einem Gesammelpreis mit
ein ganz gut und honyollen
Hölzner in einem kleinen Land-
drucke vorzuführen, die mir groß

hat sich auch auf mich in
Benedere befunden, auf welchem
ersten Roman gibt das nämliche Bild
kann.

Seiner eigentlichen Commentar
über die meine Liebesbriefe war, dass
es ihm das Thema übernahm und ein
wenig Grund und ihm einigen refrain
des Libes aus der Liebe, das sie auf
manchmal Maier gefallen, und zu
nach Individualität und Galanz
auf Licht loht, was ich gebraucht
und wozu ich mich wachend fühlte
er als Dölligkeit bedacht.

Denn auch sollte die neuesten
Gros- nach Befichtigung meiner
Eile, meine Wünsche aufzu
geben, so verbunden die mich zu großem
Dank, und ich kann in der Zeit und
die Wahl Ihre gesagten Worte
sicherlich was, und glücklich wird
es mich machen, bei mir in
ausruhen, sondern die meisten
Ihre großmütige Bekanntheit zu
machen.

Mein lieber Lehrer, welche sie auf
Befehl in Wien befindet, ist wach-
scheinlich der überbringer der

Griten, und ist bereit auf Wunsch
unserer rousignements zu geben.

Am liebsten bin ich mit ausgiebiger
Ombudsman-Geschäftigung:

Es ganz ergebend
Ihrer
Hochachtung
Hochachtung
Hochachtung

Baden. Baden am 28^{ten} Febr. 1865.